

KOMMENTAR

Alter Wein in neuen Schläuchen



Pfungstadt, 21.05.2019

Stellen Sie sich vor, man verspricht Ihnen das Folgende.

- Behindertengerechte Stadt!
- Bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen!
- Energiekosten in Pfungstadt senken!
- Kinderbetreuung ausweiten, verbessern, kostenlos anbieten!
- Offenheit und neuer Stil!
- Pfungstadts Vorteile besser nutzen!
- Seniorenarbeit intensivieren!
- Soziales Pfungstadt!
- Unsere Stadt soll sauberer und sicherer werden!
- Das Schwimmbad!
- Schaffung von Arbeitsplätzen durch Gewerbeansiedlung!

Wäre das nicht großartig? Würden Sie nicht mit wehenden Fahnen dorthin laufen und sich aktiv mit einbringen?
Wären Sie nicht auch hoffnungsvoll und stolz darauf, dass Sie mit Ihrer Stimme zum Wandel beigetragen haben?
Wären Sie nicht aufgeregt und könnten den Umschwung kaum erwarten? Wir schon. Wir wären dabei.

Stellen Sie sich vor, man verspricht Ihnen das Folgende.

- Behindertengerechte Stadt!
- Bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen!
- Energiekosten in Pfungstadt senken!
- Kinderbetreuung ausweiten, verbessern, kostenlos anbieten!
- Offenheit und neuer Stil!
- Pfungstadts Vorteile besser nutzen!
- Seniorenarbeit intensivieren!
- Soziales Pfungstadt!
- Unsere Stadt soll sauberer und sicherer werden!
- Das Schwimmbad!
- Schaffung von Arbeitsplätzen durch Gewerbeansiedlung!

Wäre das nicht großartig? Würden Sie nicht mit wehenden Fahnen dorthin laufen und sich aktiv mit einbringen?
Wären Sie nicht auch hoffnungsvoll und stolz darauf, dass Sie mit Ihrer Stimme zum Wandel beigetragen haben?
Wären Sie nicht aufgeregt und könnten den Umschwung kaum erwarten? Wir schon. Wir wären dabei.

Oh. Entschuldigung.

Wir haben durch Copy & Paste zweimal den gleichen Abschnitt gepostet. Das sollte uns peinlich sein, ist es aber nicht. Bürgermeister Koch macht es doch genauso. Er nimmt sein Wahlprogramm von 2013 kopiert es auf das Jahr 2019, gestaltet es leicht in der Wortwahl um und verkauft es den Pfungstädtern als das ultimative Wahlprogramm 2019. Genau das, auf das die Bürger der Stadt schon so lange gewartet haben.

In Wirklichkeit ist aber nichts passiert. Eine Lösung für das Schwimmbad gibt es nicht. Die Menschen im Haus Hessenland werden immer noch mit hohen Nebenkosten belastet und müssen es ertragen, dass ihre Gesundheit dadurch gefährdet ist, dass die Wasserversorgung seit Jahren nicht in einwandfreier Qualität gesichert ist. Der Wohnungsbestand wurde nur im Bereich des Eigentums erweitert. Hunderte von Familien warten auf bezahlbaren Wohnraum, zu dessen Schaffung der Bürgermeister das Rahmenkonzept und die Co-Finanzierung auf den Weg hätte bringen können und die städtischen Finanzen sind effektiv nur deshalb besser geworden, weil sich die konjunkturellen Einflüsse und weil er dem Druck der UBP-Stadträte und eines CDU-Stadtrates nachgegeben hat. Das allein hat der Stadt mehr als 3 Millionen Euro eingebracht.

KOMMENTAR

Alter Wein in neuen Schläuchen



Pfungstadt, 21.05.2019

Wir lernen daraus: „Im Angebot ist alter Wein in neuen Schläuchen“. Nichts gegen alten Wein, der immer wieder überraschend und meistens sehr gut ist. Aber „abgestandenen Wein von der Vorabendparty“ braucht nun wirklich niemand und im realen Leben bekommt man ihn auch selten angeboten. Abgestandener Wein ist flach im Aroma, ohne Würze und ohne Feuer, er ist leicht klebrig und mies im Abgang. Alles ist ein solches Angebot wenig aufregend und uninteressant. So etwas will keiner haben und die Welt braucht so etwas tatsächlich auch nicht.

Es ist die Entscheidung aller Pfungstädter: Ist unsere Stadt ein Hamsterrad in dem wir keine Straße, keinen Bau, keinen Kindergarten, keine Wasserabrechnungen gescheit hinkriegen oder wollen wir endlich einmal Geschwindigkeit und Schwung aufnehmen und Pfungstadt von alten Lasten befreien und damit tatsächlich für einen frischen Wind in unserer Stadt sorgen.

Jeder Einzelne von uns hat es in der Hand. Gehen Sie am Sonntag, 26.05.2019 wählen und treffen Sie die Entscheidung, die Pfungstadt zum führenden Standort des Landkreises und Südhessens macht.

- Für die alten Zöpfe der Vergangenheit und der Gegenwart, für Zaudern und Zögern, für fehlende Weitsicht und fehlende Übersicht – steht Patrick Koch.
- Dafür, dass sich grundlegend etwas ändert, dass Pfungstadt einen Wandel in die digitale Welt erfährt, dass das Geld der Bürger sinnvoll und nachweisbar ausgegeben und verwaltet wird - steht Manuel Hufer.

Sie entscheiden die Richtung mit. Es ist Ihre Entscheidung. An Ihnen liegt es die nächsten 6 Jahre wirklich umzugestalten und der Stadt ein neues Gesicht zu geben.

Für die Fraktion und die Stadträte der Unabhängigen Bürger Pfungstadt UBP

Richard Kramer

Richard Kramer